„Explosionsgefahr in Neunkirchen: Mülltonne löst Brand aus“

Feuer im Müllwagen in Neunkirchen: Verpuffung beim Entleeren führt zu Verletzungen und dringendem Appell zur Mülltrennung.

Vorfall in Neunkirchen alarmiert Stadtgemeinschaft über wichtige Abfalltrennung

Am 25. Juli um 7.35 Uhr kam es in der Fabriksgasse in Neunkirchen zu einem sicherheitsrelevanten Vorfall, der sowohl den städtischen Angestellten als auch die lokale Feuerwehr auf den Plan rief. Als ein Müllwagen eine Tonne entleerte, ereignete sich plötzlich eine laute Verpuffung innerhalb des Fahrzeugs.

Schnelle Reaktion als Lebensretter

Der Fahrer des Müllwagens zeigte bemerkenswerte Umsicht, indem er das Fahrzeug sofort etwas nach vorn fuhr, um seinen Kollegen, der die Tonne gerade entleert hatte, aus dem Gefahrenbereich zu bringen. Diese prompte Handlung könnte möglicherweise schwerere Verletzungen verhindert haben. Schließlich begann der Fahrer, den brennenden Müllhaufen mit Handlöschern zu bekämpfen, bevor die Feuerwehr Neunkirchen-Stadt eintraf und die Situation übernahm.

Verletzter Mitarbeiter im Krankenhaus behandelt

Leider erlitt ein Mitarbeiter des Städtischen Wirtschaftshofes leichte Verbrennungen, da er sich zum Zeitpunkt der Verpuffung

hinter dem Fahrzeug aufgehalten hatte. Er erhielt vor Ort und später ambulant in einem Krankenhaus in Wiener Neustadt die nötige medizinische Versorgung. Glücklicherweise bleibt der Müllwagen nach ersten Informationen von größeren Schäden verschont.

Ursache könnte unsachgemäß entsorgter Müll sein

Bereits jetzt gibt es Vermutungen zur Brandursache, die auf eine mögliche unsachgemäße Mülltrennung hindeuten. Experten vermuten, dass ein falsch sortierter Abfall beim Pressvorgang im Müllwagen zur gefährlichen Verpuffung führte. Dies wirft ernsthafte Fragen zur Abfalltrennung in der Gemeinde auf.

Ein dringender Appell zur Mülltrennung

Die Stadtverwaltung von Neunkirchen nutzt diesen Vorfall, um eindringlich darauf hinzuweisen, wie wichtig die richtige Mülltrennung ist. Besonders gefährlich sind Lithium-Ionen-Akkus, Spraydosen und Gas-Kartuschen, die in die Grüne Tonne nicht gehören. Diese Stoffe sollten als Problemstoffe korrekt entsorgt werden. Interessanterweise war dies bereits der vierte ähnliche Vorfall innerhalb der letzten drei Jahre, was das Problem noch akuter macht.

Fazit: Aufklärung als Schlüssel zur Prävention

Der Vorfall in Neunkirchen ist ein eindringlicher Reminder für die gesamte Gemeinschaft, die Regeln zur Mülltrennung ernst zu nehmen. Durch gezielte Aufklärung und Sensibilisierung können solche gefährlichen Situationen in Zukunft hoffentlich vermieden werden. Die Stadtverwaltung appelliert an alle Bürger, verantwortungsbewusst mit Abfällen umzugehen, um nicht nur sich selbst, sondern auch andere zu schützen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de